



Deutsche
Heilpädagogische
Gesellschaft e.V.

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 26.02.2024

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

Aus der Behindertenhilfe

EINGLIEDERUNGSHILFE/PFLEGE

Pflege in besonderen Wohnformen

Mit zwei Positionspapieren positionieren sich zwei Fachverbände, die Bundesvereinigung Lebenshilfe und der Bundesverband für körper und mehrfachbehinderten Menschen (bvkm), zur Frage, wie gerade bei Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf das grundlegende Recht auf Teilhabe, aber auch pflegerische Bedarfe gesichert werden können. Die wesentlichen Forderungen an die Politik: Eingliederungshilfe unabhängig von Art und Umfang des Pflegebedarfs auch in besonderen Wohnformen gewährleisten (Streichung § 103 Abs. 2, S.2 und 3 SGB IX) streichen; Ansprüche auf Pflegeleistungen von Menschen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe in vollem Umfang (Streichung § 43a SGB XI).

-[bvkm-Positionspapier](#): Pflege in besonderen Wohnformen (6.2.2024)

-[Lebenshilfe-Positionspapier](#): Für eine gute Pflege auch Menschen mit Behinderung in besonderen Wohnformen (Jan. 2024)

WOHNEN

Fehlende Wohnplätze bei komplexer Beeinträchtigung immer brisanter

Eine Sendung des Bayerischen Rundfunks hat sich mit dem Notstand bei Förderstätten- und Wohnplätzen in Bayern beschäftigt, insbesondere im Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter. Ausgangspunkt des Beitrags war die [Petition](#) einer betroffenen Mutter, die der BR aufgegriffen und unterstützt hat. Im Mittelpunkt stand der akute Fachkräftemangel. Beate Bettenhausen, Vorsitzende des bvkm, verdeutlicht in der Sendung die Brisanz und weiteren Dimensionen des Themas. Zum [BR-Fernsehbeitrag](#) (8.2.24)

INTENSIVE ASSISTENZ

Abschluss des PINO-Projekts in Bayern

Intensivwohnen für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung und herausfordernden Verhaltensweisen

Auf dem Hintergrund steigender Nachfragen nach Wohnplätzen mit intensiver Assistenz sollte die Forschungs- und Arbeitsgruppe „Behinderung und herausfordernde Verhaltensweisen“ der Universität München (Prof. Dr. Reinhard Markowetz) in Kooperation mit dem Bezirk Oberbayern und einigen bayerischen Einrichtungen der Behindertenhilfe untersuchen, „welche Bedingungen ein Wohn- und

Betreuungskonzept des Intensivwohnens erfüllen muss, um die Teilhabesituation der Personen-
gruppe zu verbessern.“

-Im Rahmen einer Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 24.10.2023 wurden Ergebnisse
vorgestellt; zur [Präsentation](#).

-Ergebnisse werden auch vorgestellt in einer [Abschlussveranstaltung](#) des PINO-Projekts am 8.3.2024
in München.

PSYCHOTHERAPIE/BERATUNG

NRW-KSL: Psychologische Beratung und Therapie für Menschen mit anderen Lernmöglichkeiten

Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) in NRW fordert, Angebote für psychologische
Beratung und Therapie für Menschen mit anderen Lernmöglichkeiten auf- und auszubauen. Dazu
wurde ein [Film zum Thema „Psychologische Beratung für Menschen mit anderen Lernmöglichkeiten“](#)
erstellt und mit der NRW-Behindertenbeauftragten diskutiert. Frau Middendorf betonte, dass sich
ein Arbeitskreis im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
dem Thema widme und dieser im Dialog mit Krankenkassen, Kassenärztlichen Vereinigungen und
weiteren Akteuren sei. (Januar 2024)

>Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) Düsseldorf lädt am Mittwoch, den 11. Septem-
ber 2024 von 14.30 bis ca. 16.00 Uhr zu einem [virtuellen Netzwerktreffen](#) zum Thema „Psychologi-
sche Beratung für Menschen mit anderen Lernmöglichkeiten“ ein. Das Netzwerk richtet sich an Fach-
kolleg*innen, die psychologische Beratung oder Psychotherapie für erwachsene Menschen mit ande-
ren Lernmöglichkeiten anbieten oder planen, dies in Zukunft anzubieten.

TEILHABE

Behindertenbeauftragter: Teilhabeempfehlungen für eine inklusivere Gesellschaft – auch für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen

Mit diesen Empfehlungen nimmt der Bundesbehindertenbeauftragte, Jürgen Dusel, Menschen mit
intellektuellen Beeinträchtigungen in den Blick, weil „diese Personengruppe aufgrund von gewachse-
nen Sonderstrukturen sowie einem häufig paternalistisch geprägten Blick durch Politik und Gesell-
schaft besonderen Ausgrenzungserfahrungen ausgesetzt“ sind. Thematisiert werden: Alternative Be-
zeichnungen „geistiger Behinderung,“ Arbeit, Bildung, Gesundheit, Digitalisierung, Gewaltschutz. Zu
den [Empfehlungen](#), in [leichter Sprache](#) (Januar 2024)

HEILERZIEHUNGSPFLEGE

Viele Menschen, viele Möglichkeiten - Aufruf zum Aktionstag HEP

Die BAG HEP ruft am 25. April 2024 alle Fachschüler:innen, alle HEPs und alle Unterstützer:innen auf,
den bundesweiten Aktionstag für Heilerziehungspflege mitzugestalten und gemeinsam für eine
starke Zukunft einzutreten! „Lasst uns ein entschlossenes Zeichen für Inklusion und Assistenz set-
zen!“ Der Aktionstag bietet die Möglichkeit, gemeinsam die Stimmen zu erheben, auf die herausra-
gende Bedeutung der Arbeit aufmerksam zu machen und gleichzeitig auf die Herausforderungen hin-
zuweisen, denen wir im Berufsalltag begegnen. Zum [Aufruf](#)

NS-ERINNERUNG

ISL-Projekt: geh denken inklusiv

Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL) will Menschen mit Behinderun-
gen ermutigen, sich an der Erinnerungskultur der nationalsozialistischen „Euthanasie“- Morde und
Zwangssterilisation zu beteiligen. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt von Menschen mit Be-
hinderungen und bei Bedarf deren Unterstützer*innen. Das Projekt widmet sich gesellschaftspoliti-

schen Themen und möchte geschichtliche Bildungsformate unterstützen, die die Vielfalt unserer Gesellschaft darstellen. Das Projekt wird unterstützt und gefördert u.a. durch den Förderkreis Gedenkort T4. Zum [ISL-Projekt](#)

> Das Teilprojekt „(Un-)Wertes Leben on Tour“ ist bei drei Veranstaltungen an Gedenkorten der NS-„Euthanasie“ und Zwangsterilisation aktiv. Zu den Reisen an die Gedenkorte brauchen wir euch, Menschen mit Behinderungen und deren Unterstützer*innen, die uns physisch und inhaltlich begleiten. [Mehr](#)

AUSSERKLINISCHE INTENSIVPFLEGE

ISL veröffentlicht Handreichung zur Vorbereitung auf AKI-Begutachtung durch Medizinischen Dienst

In der Handreichung wird unter anderem auf den Ablauf und Inhalt der MD-Begutachtung, auf begutachtungsrelevante Unterlagen sowie auf die jeweiligen Anspruchsvoraussetzungen der verschiedenen Betroffenengruppen eingegangen. Auch das Spannungsfeld zwischen „Patient*innensicherheit“ und „Selbstbestimmung“ wird thematisiert. [Mehr](#)

GEWALTSCHUTZ

Thema Frauenhäuser in leichter Sprache

In einer gemeinsamen Initiative informieren die Bundesvereinigung Lebenshilfe und die Frauenhauskoordinierungsstelle in leichter Sprache zum Thema Frauenhäuser – mit einem [Flyer](#) und einem [Erklärvideo in einfacher Sprache](#). (Januar 2023)

GEWALTSCHUTZ

Material- und Informationssammlung zum Thema Gewaltschutz

[Internetportal](#) Behindertenbeauftragte NRW

Außerdem: Selbstbestimmung stärken – Fixierung vermeiden. Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen

[Internetportal](#) des Justizministeriums NRW

Ausschreibungen, Umfragen, Preise

DHG-PREIS 2024

Teilhabe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten – Projekte zu Assistenz und Gewaltschutz

Der DHG-Preis 2024 würdigt innovative Projekte, die in unterschiedlichen Lebensbereichen Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten erschlossen oder erweitert und zur Vermeidung oder dem Abbau geschlossener Unterbringung oder anderer Zwangsmaßnahmen beigetragen haben.

[Extra-Newsletter](#) vom 27.10.23 – zum [DHG-Preis-Flyer 2024](#)

Bewerben Sie sich! Leiten Sie die Ausschreibung an interessierte Projekte weiter! Bewerbungsfrist: 30.04.24

PREIS-AUSSCHREIBUNG

Wohn:Sinn: Preis für offenherzige Weitergabe

Ob Frühförderung, Sprachkurs oder innovative App - ab sofort können sich gemeinnützige Organisationen bewerben, die eine geniale Lösung für mehr Teilhabe entwickelt haben und sie anderen zur Verfügung stellen. Der Verein WOHN:SINN – Bündnis für inklusives Wohnen e.V., die Stiftung Bürgermut und Ashoka Deutschland möchten damit die Verbreitung sozialer Konzepte in den Fokus rücken. Wir können die Herausforderungen unserer Gesellschaft nur bewältigen, wenn wir gute soziale Lösungen miteinander teilen.

Zu gewinnen gibt es Preisgelder im Gesamtwert von 20.000€ sowie eine individuelle Beratung zur Weitergabe sozialer Konzepte. Der erste Platz erhält außerdem den „Goldenen Rudi“ – eine Trophäe, die Rudi Sack gewidmet ist. Rudi Sack setzte sich sein Leben lang in besonderem Maße für die Verbreitung inklusiver Wohngemeinschaften ein. **Rudi Sack war auch viele Jahre im DHG-Vorstand engagiert.**

Zur Ausschreibung [offenherzige-weitergabe.de](https://www.offenherzige-weitergabe.de).

ONLINE-BEFRAGUNG

Leuchttürme der Teilhabe von Menschen mit komplexen Behinderungen (LINKED)

im Rahmen des LINKED-Projektes sind wir an Beispielen guter Praxis in Bezug auf die Teilhabe von erwachsenen Menschen mit komplexen Behinderungen in den [Lebensbereichen](#) Arbeit, Wohnen und Freizeit interessiert. Diese Beispiele guter Praxis versuchen wir deutschlandweit zu identifizieren, um sie zum einen sichtbar zu machen, zum anderen aber auch, um daraus zu lernen. Unter teilhabeorientierten Angeboten verstehen wir Angebote, die das Ziel haben, Teilhabemöglichkeiten zu eröffnen oder zu erweitern. Zudem möchten wir ein Verständnis von Teilhabe entwickeln, das sich nicht nur aus theoretischen Überlegungen speist, sondern sich auch aus der Perspektive der Praxis ergibt. Um diese Ziele zu erreichen und zukünftig die Gestaltung teilhabeorientierter Angebote zu erleichtern, benötigen wir Einblicke in Ihr erfahrungsbasiertes Wissen.

Dazu laden Prof. Dr. Teresa Sansour (Oldenburg) und Dr. Caren Keeley (Köln) zur Teilnahme an einer Online-Befragung ein um das Projekt zur Erweiterung teilhabeorientierter Praxis zu unterstützen. Befragung im **Zeitraum vom 19.02.2024 bis zum 15.03.2024**.

Zum [Link zur Befragung](#). Zur [Webseite des Projekts](#)

ONLINE-BEFRAGUNG

Zur psychotherapeutischen Versorgungslage für Menschen mit so genannten Behinderungen

Gesucht werden für eine Masterarbeit an der Philipps-Universität Marburg im Fach Klinische Psychologie und Psychotherapie Interview-Partnerinnen und -partner mit psychologischen Psychotherapeutinnen, Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen und -Psychotherapeuten zu ihrer Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Zur Rekrutierung wurde ein Fragebogen entwickelt, den sowohl Therapeutinnen und Therapeuten ausfüllen können, die bereits mit Menschen mit Behinderungen gearbeitet haben als auch solche, die noch keine Erfahrung in diesem Bereich aufweisen, da beide Gruppen für mich für Interviews infrage kommen. Die Bearbeitung des Fragebogens nimmt maximal 15 Minuten in Anspruch (eher weniger) und die Interviews sind auf eine Länge von 30-45 Minuten angesetzt.

Zum [Link des Fragebogens](#). Nachfragen per E-Mail an Lisa Thiel: thiell@students.uni-marburg.de

PREIS-AUSSCHREIBUNG

Anfang & Ende – Alt & Neu – Stillstand & Veränderung

Auch dieses Jahr schreibt der Verein "Die Wortfinder e.V." einen Literaturwettbewerb für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung aus. Alle Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung, einer Lernbehinderung oder einer demenziellen Erkrankung sind eingeladen, dabei mitzumachen. Das diesjährige Thema lautet: Anfang & Ende – Alt & Neu – Stillstand & Veränderung. **Einsendeschluss ist der 30. März 2024.** Zur [Ausschreibung](#). www.diewortfinder.com

WEITERBILDUNG

Betriebliche Teilhabe ermöglichen

Weiterbildung zum Aufbau betrieblicher Teilhabeplätze für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

Die Weiterbildung der BAG Unterstützte Beschäftigung (UB) richtet sich an Fach- und Leitungskräfte von Einrichtungen der Tagesförderung, die mit ihren Nutzer_innen inklusive Arbeits- und Teilhabemöglichkeiten umsetzen möchten. Die Weiterbildung läuft **von Juni 2024 bis Februar 2025** in Bad Zwesten und Bovenden und das erste Modul findet am 10./11. Juni 2024) statt.

Zur [Ausschreibung](#) und [Anmeldung](#)

AUSSCHREIBUNG

Professur für Mensch-Umwelt-Interaktion bei Störungen der Intelligenzentwicklung (W2)

Die Medizinische Fakultät OWL der Universität Bielefeld besetzt an der Universitätsklinik für Inklusive Medizin am Campus Bielefeld-Bethel (CBB) eine Professur für Mensch-Umwelt-Interaktion bei Störungen der Intelligenzentwicklung (W2) zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Stelle ist assoziiert mit einer unbefristeten oberärztlichen bzw. leitenden psychologischen Position. Zur kompletten [Ausschreibung](#) (Prof./in Dr. Tanja Sappok)

Tagungen, Fortbildung, Termine

BILDUNGSPROGRAMME 2024

[Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik](#) (EAH/BHP): [Fort- und Weiterbildungsprogramm](#)

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[bvkm-Veranstaltungen](#) (Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen)

[Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung](#): Veranstaltungen zur Umsetzung des BTHG

[MINA – Leben in Vielfalt](#): Fortbildungen, Workshops zu Migration, Flucht und Behinderung

[ReWiks-Angebote](#) zur sexuellen Selbstbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten

[Bifos-Seminare](#) zu Selbstbestimmung, Teilhabeberatung, Selbstvertretung, Peer Counseling

[Annelen Schulze Höing](#), Online-Seminare zur Umsetzung von BTHG und ICF

ABSCHLUSSTAGUNG

PINO-Projekt Intensivwohnen für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung und herausfordernden Verhaltensweisen

[Abschlussveranstaltung](#) am **8.3.2024** in München (mehr dazu siehe oben)

FACHTAGUNG

Transitionen über das Lebensalter

Die Frühjahrs-Fachtagung beschäftigt sich mit dem Thema ‚Übergänge im Laufe des Lebens‘. Expertinnen und Experten werden einzelne Situationen genauer in den Blick nehmen, um mögliche Erschwernisse und Faktoren des Gelingens zu analysieren. Hieraus entwickeln sich Möglichkeiten und Wege, um Übergänge leichter gestalten zu lassen und Potentiale der Veränderung nutzbar zu machen. **08.03.2024** in Kassel und Online. [Mehr Informationen](#)

ONLINE-SEMINAR

Rechtliche Grundlagen bei Herausforderndem Verhalten

Es wird in unserem Online-Seminar darum gehen, typische Herausforderungen, mit denen Angehörige und Pflegende aufgrund eines herausfordernden Verhaltens konfrontiert sind, zu besprechen und von juristischer Seite zu beleuchten, welche Handlungsoptionen überhaupt diskutiert werden können, gerade dann, wenn die Maßnahme mit erheblichen Eingriffen in die Rechte des Betroffenen verbunden wäre. **20. März 2024**. [Information und Anmeldung](#)

TAGUNG

Rehistorisierung – Diagnostik – Beratung

Ziel des Rehistorisierungsansatzes ist die Auflösung von behindernden Lebensbedingungen, in denen menschliche Entwicklung auf Natur und soziale Prozesse auf individuelle Eigenschaften oder Fähigkeiten reduziert werden. Die Beiträge der Tagung möchten sich im Sinne einer lebendigen Weiterentwicklung der Rehistorisierung mit zentralen Prinzipien, kritischen Fragen und innovativen Schnittstellen zu anderen Ansätzen auseinandersetzen. Zum [Programm und mehr Informationen](#).

22./23.03.2024, Philipps-Universität Marburg. Anmeldung (bis 10. März 2024) unter: rehistorisierung@uni-marburg.de

FACHTAGUNG

Sexualität, ja klar! Aber wie ich will!

Körperlichkeit und Sexualität bei Menschen mit Komplexer Behinderung

15./16.03.24, München. [Tagung Leben pur](#) (München)

26./27.04.24, Hamburg. [Tagung Leben pur](#) (Hamburg)

FACHTAGUNG

Wissenschaftliche Tagung Autismus-Spektrum (WTAS)

21.-23.03. 24. Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus-Spektrum (WGAS), Frankfurt a.M. [Mehr Informationen](#)

FACHTAGUNG

Für uns mit uns – gemeinsam kultursensibel arbeiten

18./19.04.24. Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin. [Mehr Informationen](#)

JAHRESTAGUNG

Herausforderungen in der Diagnostik meistern

7.-8.6.24. Deutsche Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, Schwerin. [Mehr Informationen](#)

POLIT-TALK

Diskussion über die Zukunft der Werkstätten

19. Juni 2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr via Zoom. Gemeinsam mit den teilhabe- und behindertenpolitischen Sprecherinnen der Bundestagsfraktionen möchte der Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe (BeB) wichtige Perspektiven beleuchten und Lösungen für die Herausforderungen von morgen erarbeiten. [Anmeldung/Information](#)

FACHTAGUNG

Die reformierte Eingliederungshilfe – aktuelle Rechts- und Rechtsdurchsetzungsfragen

09.08.2024, Hochschule Nordhausen und Universität Halle-Wittenberg. [Vorankündigung](#)

FACHTAGUNG

Lebensbereiche verknüpfen

20.09.2024. 8. Fachtagung des Arbeitsfelds Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. Bethel.regional. [Vorankündigung](#)

FACHTAGUNG

Transitionen im Alltag

08.11.2024 in Kassel und Online. [Mehr Informationen](#)

JAHRESTAGUNG

Kommunikation - Wissen – Orientierung

Digitale Technologien für Menschen mit geistiger Behinderung

14.-15.11.2024 in Berlin. [Mehr Informationen](#)

BUNDESFACHTAGUNG BHP

Mit Anerkennung! Heilpädagogik in der Erkundung von Potenzialen

15.-17.11.2024 in Erfurt. [Vorankündigung](#)

Medien & Links

VIDEOFILM

Psychologische Beratung für Menschen mit anderen Lernmöglichkeiten

[Videofilm](#) KSL-NRW (siehe oben)

GESETZKOMMENTAR

Neuer Handkommentar zum Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz

Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz. Handkommentar. Herausgegeben von Prof. Dr. Claudia Beetz,

M.mel. und Prof. Dr. Anna Schwedler-Allmendinger 2024. ISBN 978-3-8487-7280-3 (69.-€). [Nomos-Verlag](#)

Da die angekündigte Reform des WBVG derzeit auf sich warten lässt und, selbst wenn sie kommt, wohl einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bleibt der neue Handkommentar erst mal aktuell.

NEUE PUBLIKATION

Unterstütztes Wohnen und Teilhabe

Hrsg. Friedrich Dieckmann, Theresia Heddergott & Antonia Thimm. Das Buch fasst die Forschung zum unterstützten Wohnen und zur Teilhabe von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zusammen und weist Richtungen für die inhaltliche und methodische Weiterentwicklung. 2024 (Springer).

[Offener Zugang](#)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.
Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen
Tel.-Nr. 02273/4060049
Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender);
Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster; Prof. 'in Vera Munde, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende);
David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung);
Dr. Christian Bradl, Kerpen; Carsten Krüger, Hamburg; Dr. Caren Keeley, Köln; Prof. Dr. Huppert (Beisitz)

Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.
Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)
Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.
Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.